

Grösste Geschichte aller Zeiten statt Dogma

Es waren drei ganz verschiedene Besuche und drei ganz verschiedene Personen, aber darin waren sie sich gleich: Irgendwann bei unserem Gespräch landeten wir beim Thema «Kirche». Natürlich, das liegt nahe, wenn der Pfarrer vorbeikommt. Man erzählte zunächst die positiven Erlebnisse, dann das, was man nicht so gut findet bis man schliesslich bei der Aussage landete: «Ich bin ein kritischer Mensch. Ich will mir nicht vorschreiben lassen, was ich glaube. Mit Dogmen kann ich nichts anfangen!» Alle drei landeten unabhängig bei dieser Pointe, fast so als ob sie sich abgesprochen hätten: Bitte wegbleiben mit irgendwelchen Dogmen!

Entspricht das etwa unserem Lebensgefühl: Niemand soll uns dreinreden, was wir glauben sollen oder wie wir uns verhalten sollen und Kirche schon gar nicht?

In der Weihnachtsgeschichte nach dem Lukasevangelium geht es tatsächlich um ein Dogma: «Es geschah aber in jenen Tagen, dass ein Erlass ausging vom Kaiser Augustus, alle Welt solle sich in Steuerlisten eintragen lassen» (Lukas 2,1). Dieser Erlass des römischen Kaisers Augustus heisst im griechischen Originaltext «Dogma». Anders als wir es vermuten, geht es dabei allerdings nicht um den Glauben, sondern ganz profan ums Geld.

Ein Dogma ist eine Anordnung oder eine Vorschrift von höchster Instanz, die befolgt werden muss. Wir alle befolgen gegenwärtig zahlreiche Dogmen, ohne dass wir uns dieser Tatsache bewusst sind: Die Coronamassnahmen der Regierung sind genau das, was man auf Griechisch «Dogma» nennt. Anordnungen, die unbedingt eingehalten werden müssen und nicht hinterfragt werden dürfen.

Als den Hirten auf den Feldern von Bethlehem

die gute Nachricht gebracht wurde, dass Jesus, der Retter in einem Stall in der Stadt Bethlehem geboren wurde, da sagten sie zueinander: «Lasst uns nach Bethlehem gehen und die Geschichte sehen, die der Herr uns kundgetan hat!» – Sie sagen nicht: «Lasst uns nach Bethlehem gehen und das Dogma sehen ...». Ein Dogma fordert uns auf, dies oder das zu tun, zu glauben oder zu denken. Eine Geschichte berichtet von Ereignissen; man kann ihr auf den Grund gehen; man kann nachprüfen, ob sie richtig oder falsch ist. Der Engel sagt nicht: «Das oder dieses müsst ihr tun!», sondern: «Ich bringe euch eine grosse Freudenbotschaft.» Die Hirten wollen herausfinden, ob die Freudenbotschaft der Wahrheit entspricht. Sie finden das neugeborene Jesuskind und erkennen in ihm den Messias, den Retter, den Erlöser, der auf die Welt kommt.

Christlicher Glaube besteht nicht aus Anordnungen und Vorschriften, die zwingend eingehalten werden müssen; er besteht auch nicht aus komischen Ideen, Spekulationen, Mythen und Legenden; beim christlichen Glauben geht es um etwas, das in der Geschichte geschehen ist: Gott wird Mensch in Jesus – zu einer konkreten Zeit, an einem konkreten Ort, in einer konkreten Situation.

Als die Hirten wieder von der Krippe weggingen, priesen und lobten sie Gott für alles, was sie gesehen und gehört hatten und sie breiteten diese Botschaft aus, die ihnen gesagt worden war. Das hatte ihnen niemand geboten; dazu hatte sie niemand gezwungen oder überredet. Nachdem sie den Retter in der Gestalt dieses Jesuskindes gesehen hatten, sahen sie die Welt – ihre Welt – mit anderen Augen, mit hoffnungsvollen Augen. Diese Begegnung veränderte ihre Lebenseinstellung – nicht weil sie einem Dogma geglaubt haben, sondern weil sie Teil dieser Geschichte Gottes mit den Menschen wurden.

Diese Geschichte Gottes mit den Menschen geht weiter bis in unsere Gegenwart und darüber hinaus. Wir sind eingeladen, Teil dieser Geschichte zu werden. Schreckensbotschaften haben wir in unseren Tagen genug. Lassen wir uns doch anstecken von der Freudenbotschaft: Jesus, der Retter ist da! Frohe Weihnachten.

Andreas Schmid

Kirchgemeinderat

Novembersitzung

- Aufgrund der momentanen Situation haben wir beschlossen, das Turmfest im Frühling 2021 zu vereinfachen und coronatauglicher zu machen. So erhoffen wir uns, das Fest durchführen zu können, auch wenn es im Frühling immer noch einige Einschränkungen geben sollte.
- Wir gratulieren Andreas Schmid zu seiner erfolgreichen Studienurlaubsabschlussarbeit! Durch den Kurs «Kein Grund zur Skepsis» ab Mai 2021 kommen wir in den Genuss seiner Arbeit.
- Die Burggemeinde plant eine neue Fernwärmeheizung. Der KGR hat sein Interesse angemeldet.

Kalender „Täglich mit Gott“

Die neuen Andachts-Abreisskalender für das Jahr 2021 sind da! Sie liegen in der Kirche und im Kirchgemeindehaus auf. Man darf sich gerne bedienen. Wir freuen uns über einen freiwilligen Unkostenbeitrag, der der pfarramtlichen Hilfskasse zu Gute kommt. Wenn Sie nicht mehr aus dem Haus können, wird Ihnen der Kalender bei Bedarf auch gerne vorbei gebracht. Bitte melden Sie sich bei Andreas Schmid (032 633 22 28).

Kindersendung Adonia-KidsTV

Uns ist es im Moment leider nicht möglich, am Sonntag ein separates Kinderprogramm mit Präsenz anzubieten. Daher empfehlen wir «Adonia-KidsTV». Die Kindersendung in Form eines Kindergottesdienstes bietet Lieder, Geschichten, Spiele sowie Bastelideen. Man findet auch vorbereitete Fragen für eine Familienandacht, um das Gesehene anschließend zu vertiefen. Das Adonia-KidsTV ist jeweils samstags und sonntags online verfügbar. Den Link findet ihr auf unserer Homepage unter www.kirche-niederbipp.ch.



Werte der Kirchgemeinde (Serie #4)

Was bedeutet der vierte Wert unserer Kirchgemeinde «**Glaubwürdigkeit: Was wir glauben, wollen wir glaubhaft leben**»?

Glauben bedeutet nicht einfach nur etwas für wahr halten, sondern Glaube meint: Vertrauen in ein Gegenüber. So vertrauensvoll zu glauben nimmt mich als ganzes Wesen - mein Sein und Tun - mit in diese Beziehung hinein. An Gott zu glauben ist nicht eine Aussage, die ich auf einem Papier mit Ja oder Nein beantworten kann und sie dann getrost wieder auf die Seite legen kann, bis jemand diese Gretchenfrage wieder stellt. Dieses Vertrauen will gelebt und erprobt sein, in Höhen und Tiefen. Ein solcher Vertrauensglaube produzieren wir Menschen auch nicht einfach aus uns selbst. Auch wenn es Entscheidungsschritte auf unserer menschlichen Seite braucht: Glaube ist letztlich immer ein Geschenk Gottes. Dies alles meint Glaube in der Bibel.

Jesus hat viele Streitgespräche mit den Frommen seiner Zeit ausgetragen. Er kritisierte die sogenannten Pharisäer aber nicht für ihre Lehren und Bemühungen um ein gottgefälliges Leben. Er war mit ihnen theologisch ziemlich einig. Aber er kritisierte sie hart dafür, dass sie nicht lebten, was sie predigten. Dass sie gegen aussen einen frommen Anschein erweckten, aber blind dafür waren, dass bei ihnen innerlich das Böse weiter versteckt wuchern und wüten konnte. Und dass sie ob aller Bemühung um die Gerechtigkeit vor dem göttlichen Gesetz die Barmherzigkeit vergassen.

Wir wissen um diese Gefahren auch für uns. Wir wollen da-

rum keine schönen oder heuchlerischen Fassaden voreinander pflegen. Wir wollen vielmehr authentisch, echt, ungeschönt und ehrlich voreinander und miteinander sein. Wo wir aneinander und an uns selbst scheitern, gestehen wir das ein. Wir müssen nicht perfekt sein, sondern leben von der Barmherzigkeit Gottes, von seiner Gnade und Vergebung. Dass wir glaubhaft leben, was wir glauben, zeigt sich auch darin, dass wir unsere gut geprüften und gemeinsam abgewogenen Entscheidungen in aller Demut geradlinig umsetzen. Dabei soll uns nicht kalte, sklavische Umsetzung von Regeln leiten, sondern den Menschen zugewandte Liebe und Barmherzigkeit in Treue zur Sache.

Unser Glaube an den dreieinen Gott soll in Niederbipp und Walliswil konkret werden, in Wort und Tat. Dieses Vertrauen in Gott soll nicht nur einen Mund, sondern auch Augen und Ohren, Hände und Füsse bekommen – zum Wohl aller.

Hintergrund der Serie

Folgende fünf Werte sind für uns als Reformierte Kirchgemeinde Niederbipp unverzichtbar, sie sollen uns ausmachen, sie streben wir für unser Sein und Handeln an. Auf diese Werte wollen wir uns wohlwollend behaften lassen - im Wissen darum, dass wir oft hinter den Ansprüchen zurückbleiben:

Wert 1: Jesus Christus unser Kern | Wert 2: Wertschätzende Haltung | Wert 3: Das volle Leben teilen | **Wert 4: Glaubwürdigkeit** | Wert 5: Tradition & Innovation

Gemeinschaft in den Wohnzimmern mit Livestream

Seit dem 8. November feiern wir über Livestream Gottesdienst. Das neue Gottesdienstformat aus dem Wohnzimmer auf der Empore in der Kirche mag gewöhnungsbedürftig sein, ist aber keine Verlegenheitslösung. Die interaktive Form mit Beteiligten aus allen Generationen und vielfältigen Beiträgen ermöglicht besinnliches und fröhliches Feiern bei Ihnen zuhause - verbunden mit der ganzen Kirchgemeinde. Die Zahlen der ersten Durchführungen zeigen: Die virtuelle Kirche ist voll! Wenn man noch diejenigen mitrechnet, die sich zeitversetzt einklinken, platzt die Kirche aus allen Nähten. Wunderbar!

Den Link zum Youtube-Channel finden sie prominent auf www.kirche-niederbipp.ch

Gerne laden wir Sie nochmals ein, die Gottesdienste nicht nur alleine, sondern als ganze Familie und/oder mit anderen zusammen zu feiern, mit denen Sie auch sonst regelmässig Kontakt haben. Wenn sorgfältig auf Abstände und Hygiene geachtet wird, ist vieles möglich. Wenn Sie selbst keinen Internetzugang haben, hat sicher jemand in der Nachbarschaft das nötige Knowhow. Wagen Sie den Kontakt und tun Sie sich zusammen. Und gerne helfen wir Ihnen auf Anfrage dabei, den Livestream von Ihrem internetfähigen Laptop, Tablet oder Handy auf einen Fernseher oder Beamer zu bringen. Wir können für diese Zeit auch einige Beamer fix ausleihen. Melden Sie sich bei Samuel Hug (032 633 10 29 / samuel.hug@kirche-niederbipp.ch).



Allianz-Gottesdienst und -Gebetswoche

Sonntag, 10. Januar 10.00 Uhr auf YouTube

Das Miteinander der Landes- und Freikirchen am Jurasüdfuss ist uns weiter ein Anliegen. Der alljährliche gemeinsame Gottesdienst findet dieses Jahr in der bei uns neu-bewährten Form des Wohnzimmer-Livestream-Gottesdienstes aus unserer Kirche in Niederbipp statt. Es wirken PfarrerInnen aus allen beteiligten Gemeinden im interaktiven Gottesdienst mit. Das Thema lautet «Wort – Begeistert vom Buch der Bücher».



In der anschliessenden Woche sind wiederum Veranstaltungen der beteiligten Gemeinden bewusst offen für Besucher aus den anderen Gemeinden. Welche Veranstaltungen

aber unter welchen Bedingungen möglich sein werden, wird in dieser Corona-Zeit erst relativ kurzfristig klar sein. Konsultieren sie also vorher die Website der entsprechenden Gemeinde.

- Dienstag, 12. 1. 20.00 Uhr
Bibelabend Ref. Oensingen
- Mittwoch, 13. 1. 18.30 Uhr
Youth office EFG Wiedlisbach
- Mittwoch, 13. 1. 19.15 Uhr
Gebet Ref. Niederbipp
- Mittwoch, 13. 1. 19.45 Uhr
Konfunti zum Thema Allianz Ref. Wangen a.A.
- Mittwoch, 13. 1. 20.00 Uhr
Bibel aktuell Ref. Balsthal
- Freitag, 15. 1. 20.00 Uhr
Bibel, Bier & Metal Metalchurch Niederbipp

Gottesdienstkollekten

Wenn wir keine Gottesdienste in der Kirche feiern dürfen, können wir auch keine Kollekten vor Ort sammeln. Diese praktische Form der Fürbitte ist uns als reformierte Kirche jedoch wichtig. Die Institutionen, die wir im Kollektenplan berücksichtigen sind auch in dieser Zeit auf unsere Spenden angewiesen, damit sie ihre wichtige Arbeit tun können. Wir laden Sie darum ein, direkt zu spenden. Suchen Sie sich doch nachstehend die passende Institution aus und überweisen einen entsprechenden Betrag. Danke!

- 1. 11. Synodalkollekte Refbejuso: Protestantische Solidarität Schweiz
Ref. Kirchen Bern-Jura-Solothurn, Gesamtkirchliche Kollekten, 3000 Bern 22, Postkonto: 31-702745-4, IBAN CH39 0900 0000 3170 2745 4/Vermerk zG von Protestantische Solidarität
- 8. 11. VBG – Vereinigte Bibelgruppen, Esther Gerber
VBG, Zeltweg 18, 8032 Zürich, Postkonto: 80-41959-5, IBAN CH76 0900 0000 8004 1959 5
- 15. 11. Mutter-Kind-Haus Elim, Wiedlisbach
Stiftung ELIM Emmental, Lempigenstrasse 19, 3457 Wasen i. E, Bernerland Bank Sumiswald, Postkonto: 30-38189-7, IBAN CH21 0631 3016 0513 9050 8 /Vermerk Wiedlisbach
- 22. 11. Palliative Care Oberaargau
Spitex Oberaargau AG, Abteilung POB /BSiO, Murgenthalstr. 14a, 4900 Langenthal, Postkonto: 30-277882-9 / Vermerk BSiO (Begleitung Schwerkranker im Oberaargau)
- 29. 11. Lepramission
Evang. Lepra-Mission, Bernstrasse 15A, Pf 175, 3360 Herzogenbuchsee, Postkonto: 50-16000-6, IBAN CH15 0900 0000 5001 6000 6
- 6. 12. Ostmission
Christl. Ostmission, Bodengasse 14, 3076 Worb, Postkonto: 30-6880-4
- 13. 12. Heilsarmee Spital Kongo-Kinshasa
Stiftung Heilsarmee Schweiz, Mission & Entwicklung, 3008 Bern, Postkonto 30-6709-1, Vermerk: Spendenkonto V. Henggi
- 24. & 25.12. Synodalkollekte Refbejuso: ½ cfd, Israel/Palästina: «Makenni – Eigenständig»: Wirtschaftliche Entwicklung und Stärkung von Frauen für den sozialen Wandel / ½ «Corona Nothilfe-Fonds» des Vereins Berner Beratungsstelle für Sans-Papiers, VBBS
- 3. 1. Berner Schuldenberatung
Berner Schuldenberatung, Seftigenstrasse 57, 3007 Bern, Postkonto: 30-13070-9
- 10. 1. Allianzgebetswoche für Projekt Glaube und Behinderung
IBAN: CH46 0900 0000 6000 6304 6 (Vermerk: Glaube und Behinderung)

Abdankungen Oktober / November

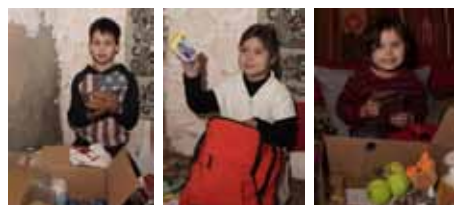
Am 20.10.2020: Maria Berta «Gritli» Lötcher-Stöckli, Niederbipp, gestorben am 30.09.2020 in ihrem 87. Lebensjahr. *Und es begab sich, als Jesus zu Tisch sass im Haus, da kamen viele Zöllner und Sünder und sassen zu Tisch mit Jesus und seinen Jüngern. Und Jesus sagte: Nicht die Starken bedürfen des Arztes, sondern die Kranken. Ich bin nicht gekommen, Gerechte zu rufen, sondern Sünder. (Mt 9,10,12-13)*

Aktion Weihnachtspäckli

In diesem Jahr fand die «Aktion Weihnachtspäckli» in angepasster Form statt. Statt eines eintägigen Standes vor dem Coop konnten bei Bösiger und im Kirchgemeindehaus während vier Tagen Spenden für die Päckli abgegeben werden. Motivierte Freiwillige und eine Gruppe aus dem 8.-Klass-KUW stellten dann die Kinder- und Erwachsenen-Päckli zusammen. Dank der grosszügigen Geld- und Sachspenden aus dem gesamten Dorf konnten so über 120 Päckli eingepackt werden.

Für die Päckli im November 2021 sind wir bereits wieder auf der Suche nach Plüschtieren und Strickwaren (Kappen, Schal, Socken). Diese können Sie auch unter dem Jahr einem Angestellten der Kirchgemeinde abgeben. Besten Dank.

Begegnungen bei der Päckliverteilung Ein Fest für Alessja und ihre Kinder



Mit Tränen in den Augen schaut Alessja ihren Kindern beim Päckli auspacken zu. Der 10-jährige Cristi hält strahlend ein Paar Lederhand-

schuhe in die Höhe: «Wow, die sind warm und ich werde cool aussehen damit! Und solche Süßigkeiten habe ich noch gar nie gesehen!» Anschliessend öffnet die sechsjährige Ionela ihr Päckli und staunt über das Schulmaterial, den farbigen Haarschmuck, die Spielsachen und die getrockneten Mangos, ein für sie bisher unbekannter Genuss. Jetzt wenden sich alle der kleinen Andrea zu: Diese hat still und unbemerkt ihr Päckli geöffnet und knabbert schon genüsslich an einer Tafel Schokolade.

«Ist Ihnen klar, wie sehr Sie uns heute beschenkt haben? Die Leute, die diese Päckli für uns packten, haben den Kindern ein richtiges Weihnachtsfest beschert. Die Schulsachen, Hygieneartikel und Süßigkeiten haben viel Geld gekostet.» Alessja ist überwältigt. «In meinem Päckli sind Teigwaren, Reis, Zucker, Tee und sogar Kaffee! Waren mit einer solchen Qualität können wir uns nie leisten. Und jetzt kriegen wir das alles einfach geschenkt!»

Adresse

Reformierte Kirchgemeinde Niederbipp
Kirchgasse 13, 4704 Niederbipp

Telefon

Pfarramt Pikett (Beerdigungen und Notfälle)	032 633 10 60
Pfarrer Andreas Schmid (80%, Mi-Sa)	032 633 22 28
Pfarrer Samuel Hug (60%, Di-Fr)	032 633 10 29
Jugend / KUW 6-9: Matthias Arn (80%)	079 400 14 26
Kinder: Stephanie Spahr (17%)	079 375 75 71
KUW 2-5: Sarah Hug (13%)	032 558 36 17
Sigristin Victoria Spurgeon	076 761 93 35
Sekretariat: Alessandra De Santis	032 530 06 31

Alles rund um Weihnachten

Adventskirche: „Menschen“

29. November bis 6. Januar 2021: Täglich 16-20 Uhr

Das Thema «Menschen» begleitet uns dieses Jahr in der Adventskirche. Wir feiern Weihnachten, weil: Gott wird Mensch. Es geht ihm ganz zentral um das Wohl und das Schicksal der Menschen. Und so zeigt uns die Weihnachtsgeschichte, wie ganz verschiedene Menschen von diesem Ereignis – der Geburt Jesu – berührt werden.

Verschiedene szenische Bilder zu diesem Weihnachtseignis werden in unserer Kirche aufgestellt und laden dazu ein, in der stillen Zwiesprache mit Gott nachzudenken, was das mit unserem Leben und unserer Situation im heutigen 21. Jahrhundert zu tun hat.

Für die Kinder gibt es zu jeder Szene ein passendes Rätsel, bei dem sie einen Preis gewinnen können.

Die dargestellte Szene wird mit Kerzenlicht und Musik untermalt. Eine gute Gelegenheit in der hektischen und corona-dominanten Vorweihnachtszeit einmal inne zu halten und sich auf die Bedeutung von Weihnachten einzustimmen.



Dorfweihnacht Walliswil-Bipp

Sonntag, 20. Dezember, 19.00 Uhr

Das Vorbereitungsteam ist motiviert, die Dorfweihnacht in Walliswil durchzuführen. Wir planen eine Open-Air-Feier auf dem Dorfplatz ohne Konsumation im Anschluss. Hingegen umfasst der Kurzgottesdienst wie immer auch ein Weihnachtstheater von Kindern aus dem Dorf. Ob die Dorfweihnacht in der geplanten Form durchgeführt werden kann und/oder ob wegen einer behördlichen Teilnehmerobergrenze zB. eine Anmeldung nötig ist, ist noch nicht abschätzbar. Wir bitten Sie in der Woche vor dem Anlass, die Website der Kirchgemeinde zu konsultieren.

Weihnachtsgottesdienste im Livestream

Gerne feiern wir dieses Jahr die Weihnachtsgottesdienste mit Ihnen zuhause in ihrer Stube. Die Christnachtfeier feiern wir kindergerecht und - da Livestream - auch eine Stunde früher als üblich, so dass Sie diesen in ihre Familienfeier integrieren können. Natürlich können Sie auch später den Livestream anschauen und so Weihnachten feiern.

Donnerstag, 24.12. 21.30 Uhr

Christnachtfeier auf YouTube

mit Jonas Krummenacher (Cello), Ruth Kulke (Orgel), Jakob Kulke (Trompete), Johanna Kulke (Geige) und den Pfarrfamilien Hug & Schmid

Freitag, 25.12. 10.00 Uhr

Weihnachtsgottesdienst auf YouTube

mit Fredy Aeschlimann (Orgel), Solist, Pfarrer Samuel Hug und Pfarrer Andreas Schmid

Agenda Dezember 2020

Gottesdienste

Wann / Wo	Anlass	Pfarrer / Musik
6. Dezember 10.00 Uhr	Generationen-Gottesdienst zum 2. Advent im Livestream auf Youtube - 2. Szene Adventskirche	Andreas Schmid / Stephanie Spahr Jakob Kulke & GGD-Band
13. Dezember 10.00 Uhr	Klassischer Gottesdienst zum 3. Advent im Livestream auf Youtube - 3. Szene Adventskirche	Samuel Hug Madeleine Gerber, Jakob Kulke
20. Dezember 19.00 Uhr	Dorfweihnacht Walliswil zum 4. Advent	Samuel Hug Ursula Oberli
24. Dezember 21.30 Uhr	Christnachtfeier für alle Generationen im Livestream auf Youtube Jonas Krummenacher (Cello), Ruth Kulke (Orgel), Jakob Kulke (Trompete), Johanna Kulke (Geige)	Samuel Hug / Andreas Schmid
25. Dezember 10.00 Uhr	Klassischer Weihnachts-Gottesdienst im Livestream auf Youtube	Andreas Schmid / Samuel Hug Fredy Aeschlimann (Orgel)
3. Januar 2021 10.00 Uhr	Klassischer Gottesdienst zum Jahresanfang im Livestream auf Youtube mit Abendmahl	Samuel Hug Ruth Kulke (Orgel), Jakob Kulke (Trompete)
10. Januar 2021 10.00 Uhr	Allianz-Gottesdienst im Livestream auf Youtube	Andreas Schmid / Samuel Hug Jakob Kulke & GGD-Band

Gottesdienste Alterszentren

Do	3. Dezember	10.00 Uhr	Alterszentrum Jurablick	Pamela Wyss
Fr	11. Dezember	16.00 Uhr	Weihnachtsfeier Dahlia Niederbipp	Andreas Schmid

Agenda

Mi	2. Dezember	19.15 Uhr	Gebet
Sa	5. Dezember	14.00 Uhr	Jungschar (Informationen dazu bei Matthias Arn)
Mi	9. Dezember	19.15 Uhr	Gebet
Fr	11. Dezember	12.00 Uhr	Seniorenessen Walliswil
		19.30 Uhr	Chili Jugendgruppe: Advent am Feuer
Mi	16. Dezember	19.15 Uhr	Gebet
		20.00 Uhr	Bibel im Gespräch: Adventsfeier in der Kirche
Mi	23. Dezember	19.15 Uhr	Gebet
Mi	30. Dezember	20.00 Uhr	Gebet

KUW (Kirchliche Unterweisung)

KUW 4				KUW 6				KUW 9			
Fr	4. Dez	14.00		Mi	16. Dez	18.30	Gruppe Mi	Do	10. Dez	17.30	Gruppe Arn
				Do	17. Dez	18.30	Gruppe Do	Sa	12. Dez	8.30	Gruppe Hug

Adventskirche bis 6. Januar 2021: Täglich 16-20 Uhr

Schutzmassnahmen

Aktuelle Informationen zu den Anlässen und den entsprechenden Schutzmassnahmen erhalten Sie über unsere Website oder telefonisch. Die Telefonnummern aller Angestellten finden Sie auf der Innenseite. Bleiben Sie gesund!